

Worum geht's?

Hast Du gewusst, dass jeder von uns pro Tag über 7.000 Liter Wasser verbraucht und somit einen großen Wasserfußabdruck hinterlässt, ohne davon zu wissen? Der sogenannte „versteckte Wasserverbrauch“ spielt dabei eine besondere Rolle, denn allein in der Kleidung, die wir an einem Tag tragen, stecken bis zu 20.000 Liter – umgerechnet sind das ca. 100 volle Badewannen! Aber die Kleidung ist nicht das Einzige, was so viel Wasser schluckt.

Eine Mahlzeit, ein Getränk – wie viel Wasser geht dabei wohl verloren?

Gibt es auch Möglichkeiten, wie wir unseren hohen Wasserverbrauch reduzieren können, um unseren wertvollen Schatz, das Wasser, nicht zu verschwenden?

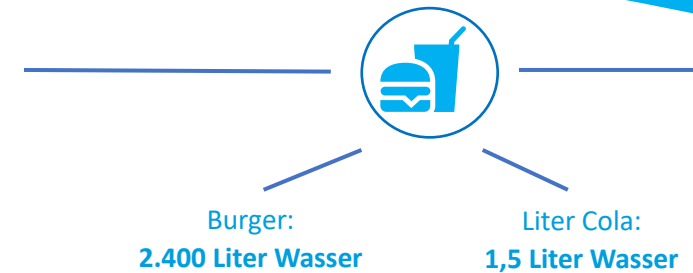
Lasst uns unseren Alltag näher unter die Lupe nehmen und herausfinden, wo so viel Wasser an einem einzigen Tag pro Kopf verloren geht.

Ein paar einfache Tipps, können unseren Wasserfußabdruck deutlich reduzieren!

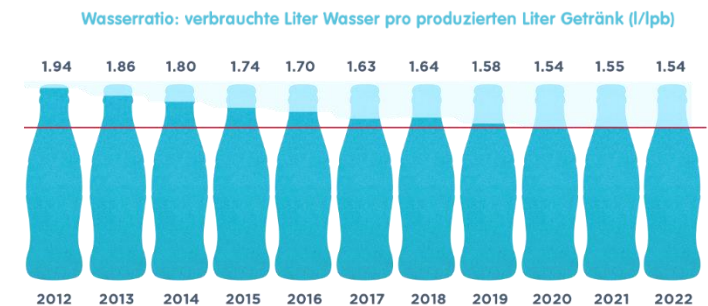


Bei der Herstellung der Kleidung ist der Wasserfußabdruck besonders groß, vor allem bei Baumwollshirts. Die Wassermenge, die man für die Herstellung eines Baumwollshirts benötigt, gleicht 15 gefüllten Badewannen. Da die Baumwollpflanze fast nur in Trockengebieten oder Halbwüsten, wie z.B. die Aral-Wüste, angebaut wird, benötigt sie ein besonders aufwendiges Bewässerungssystem.

Um den Wasserverbrauch zu reduzieren, wird bei den meisten Baumwollplantagen die Tropfbewässerung angewendet. Sensoren messen die Bodenfeuchtigkeit, geben die Information weiter und über Schläuche kann dann der Pflanze tropfenweise Wasser zugefügt werden. Ein Nachteil bei diesem System ist, dass hohe Kosten aufgetrieben werden müssen und eine regelmäßige Wartung und Reinigung nötig ist, da die Schläuche sonst verstopfen.







Bei Fastfood sorgt hauptsächlich der Fleischanteil des Burgers für den hohen Wasserfußabdruck. Allein der Wasserverbrauch für 180 Gramm Rindfleisch ist so hoch, dass man davon vier Wochen lang täglich duschen könnte. Hier könnte man allerdings auf Alternativen wie Schweine- oder Hühnerfleisch zurückgreifen. Am besten wäre es natürlich, ganz auf Fleisch zu verzichten oder auf vegetarische und vegane Alternativen umzustellen. Coca-Cola hat sich zum Ziel gesetzt, den Wasserfußabdruck zu reduzieren. 2004 wurde für einen Liter Cola noch 2,7 Liter Wasser verbraucht, seit 2022 sind es nur noch 1,5 Liter. Wie kam es zu diesem Erfolg? Coca-Cola stellte auf Einweg-Verpackungen um, sodass kein Wasser für die Flaschen-Reinigung benötigt wird.



10 einfache Tipps um den Wasserbrauch im Haushalt zu senken:



- Wasch- und Spülmaschine erst dann anstellen, wenn sie voll ist
- Pflanzen mit Regenwasser gießen 
- Wasserhahn und Duschkopf nur während der Benutzung aufdrehen und nicht unnötig lange laufen lassen
- Duschen statt Baden 
- Spülmaschine benutzen statt per Hand spülen
- Wurzeln der Pflanzen statt der Blätter gießen 
- Tropfende Wasserhähne und undichte Stöpsel in Spüle und Badewanne reparieren oder austauschen 
- Beim Kauf neuer technischer Geräte auf Energieeffizienz achten
- Beim Toilettengang die Sparspültaste nutzen
- Kleidung und Handtücher länger benutzen

Gemeinsam für eine sichere Zukunft!

Wasser ist eine unserer wichtigsten Ressourcen auf der Erde, aber es gibt nicht unendlich viel davon. Daher sollten wir unseren wertvollen Schatz so sparsam wie möglich verwenden. Dabei sollten wir nicht nur an uns selbst, sondern auch an unsere Nachkommen denken, damit wir auch noch in Zukunft auf einer gesunden Erde leben können!

Was genau steckt hinter dem Begriff „virtuelles Wasser“?

SCAN ME



Quellen:

www.br.de
www.klassewasser.de
www.wir-leben-nachhaltig.at
www.wfd.de
www.lebensraumwasser.de
www.wertgarantie.de
www.umweltbundesamt.de

Wasser ist kostbar!



#SPAR MIT